

# EUKLAS

## IN DER GRIESWIES, RAURISERTAL, SALZBURG

A. Strasser, Salzburg\*)

Euklas wurde als eines der seltensten Beryllium-Mineralien in den Alpen aus Salzburg bekannt. Die Erstfunde gehen etwa auf das Jahr 1880 zurück und entbehren nicht einer gewissen Mystik, da die Fundorte jeweils sehr abweichend angegeben wurden. Beim Vergleich der einzelnen Fundorte kommt man jedoch zu dem Schluß, daß sämtliche Euklase einem engeren Bereich entstammen müssen. Das ist auch aus einer Zusammenstellung von MEIXNER deutlich erkennbar.

Von ungemein großem mineraltopographischen Wert ist der vorliegende Neufund von H. KIRCHTAG, Salzburg, Erstmals ist nun der Fundort eindeutig gesichert. Er fand 1983 in der Grieswies eine verbrochene Kluft. Nach der Verbreitung der Bergkristalle zu schließen, war sie etwa 5 m lang und lag im Schwarzschiefer. Außer klarem Bergkristall führte das Vorkommen wenig Pyrit und ebenso spärlich Chlorit, etwa in der Kluftmitte waren die Stücke mit Calcit verbacken. Euklas muß, den zahlreichen Abdrücken auf dem Quarz nach zu urteilen, in dieser Kluft in größerer Menge vorhanden gewesen sein. Nur mehr wenige der bis etwa 3 mm langen Kristalle saßen jeweils ein bis zwei wahrscheinlich ehemals nach oben zeigenden Quarzflächen auf. Die Dimensionen der stark gestreiften Euklase gehen herab bis etwa 0,5 mm. Die Kristalle, als auch die Art des Vorkommens, gleicht jenem von KÖCHLIN 1905 beschriebenen völlig.



Euklas, 0,7 mm, Grieswies, Salzburg. Foto: A. STRASSER, Salzburg. Finder und Sammlung: Kirchtag, Salzburg.

Das schon auf Grund des reichen Flächeninhalts und der Morphologie der Kristalle als Euklas angesprochene Material wurde von Frau Prof. Dr. E. KIRCHNER, Salzburg, dankenswerterweise und raschest auf röntgenographischem Wege bestätigt.

\*) Anschrift des Verfassers:  
A. STRASSER  
Schwalbenstraße  
A-5020 SALZBURG

## MINERALIEN roh und angeschliffen

Anfertigung von Anschliffen bei Stücken aus Ihren Eigenfunden!

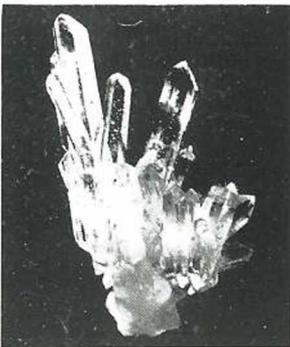
**! EIGENE WERKSTATT !**

Reiche Auswahl von Mineralien aus aller Welt!

### LEO H. W. THALHAMMER

A-2700 WIENER NEUSTADT, HERNSTEINERWEG 5, TEL. 0 26 22/51 59 53

## SONDERAUSSTELLUNG 24.6.1984 - 9.9.1984



### FORM - SCHÖNHEIT ALPNER QUARZE

Formen und Farben von Bergkristallen aus den bedeutendsten Fundstellen der Hohen Tauern.

Einschlüsse in Quarzkristallen, Paragenesen

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM NATURHISTORISCHEN MUSEUM WIEN  
**HEIMATMUSEUM BRAMBERG**

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Eisenblüte, Fachzeitschrift für Österreichische Mineraliensammler](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [5\\_12\\_1984](#)

Autor(en)/Author(s): Strasser Albert

Artikel/Article: [Euklas in der Grieswies, Rauriser Tal, Salzburg 18](#)